

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse  
**Band:** 16 (1918)  
**Heft:** 1

**Nachruf:** Totenschau schweizer Historiker 1917  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

12. Oktober. **Edouard Secretan** in Lausanne. — Geb. am 4. September 1848 im Haag, wo der Vater Pfarrer war, absolvierte er seine Gymnasialstudien am Collège classique cantonal in Lausanne und studierte nach bestandener Maturität an der dortigen Akademie Jurisprudenz. Noch bevor er sein Lizentiatenexamen (15. Dezember 1870) abgelegt hatte, ward er Übersetzer im Ständerat und sodann 1871 Sekretär im eidg. Departement des Auswärtigen. Am 1. Dezember 1874 in die waadtländ. Kantonshauptstadt als Chefredaktor der «Gazette de Lausanne» berufen, hat er deren Leitung bis zu seinem Hinschied beibehalten. In der Politik trat er erst seit Beginn der 1880er Jahre mehr und mehr hervor: 1884/1885 sass er im waadtl. Verfassungsrate; vom Oktober 1888 bis Ende 1901 gehörte er dem Conseil communal an, den er 1892 präsidierte; von 1893 bis 1901 war er Vertreter des Kreises Lausanne im Grossen Rat; im Oktober 1899 erfolgte seine Wahl in den Nationalrat, wo er Mitglied wichtiger Kommissionen, u. a. Präsident der Geschäftsprüfungs- u. Budgetkommission der Schweizer. Bundesbahnen war. Hervorragender Journalist u. Politiker; langjähriger Führer der Waadtländer Liberalen; Initiator der waadtl. Zentenarfeier von 1898; Ehrendoktor der Hochschule Lausanne (26. Mai 1916). Eifriger Militär, dem ein rasches Avancement beschieden war: 1879 war er bereits Schützenmajor, 1886 Oberstlieutenant u. Kommandant des 7. Inf.-Reg., 1891 Oberst u. Führer der IV. Inf.-Brigade, 1898 Oberstdivisionär. Als solchem war ihm bis 1905 die II., 1906 u. 1907 die I. Division unterstellt. Am Zustandekommen der Militärorganisation von 1907 hatte er bedeutenden Anteil. Mitarbeiter der «Revue suisse militaire» u. Verfasser verschiedener Schriften militärischen Inhaltes. Er veröffentlichte ausserdem: *L'armée de l'Est*. 20 Décembre 1870 au 1<sup>er</sup> Février 1871 (Neuch. 1894). — *Le général Amédée de la Harpe* (Laus. 1899.) — *Nekrologe*. Ausser der S. gewidmeten Nr. 282 der Gaz. de Lausanne mit Beiträgen von Philippe Godet, Ernest Correvon, Apothéloz, Pierre Grellet, S. de Felice und A. Maunoir vgl: *Journal de Genève* 1917 Nr. 282 [Horace Micheli] u. Nr. 284 [F. Feyler]; *Basler Nachr.* Nr. 519 1. Bl.; *Il Dovere* Nr. 238 [Emilio Colombi]; *N. Z. Z.* Nr. 2021; *Z. W. Chr.* Nr. 43.

R. H.